

Spende für Rudern gegen Krebs

Dänische Sydbank unterstützt Sportprogramm im Städtischen Krankenhaus

KIEL. „Wir fördern gerne die Gemeinschaft, da wir eine gesellschaftliche Verantwortung spüren“, sagt Ulf Hennig von der Sydbank. Das dänische Finanzunternehmen unterstützt das Sportprogramm im Städtischen Krankenhaus Kiel (SKK) und so überreichte der Filialdirektor anlässlich der diesjährigen Regatta „Rudern gegen Krebs“ in der Praxis für Physiotherapie des Städtischen Krankenhaus Kiel einen 10.000 Euro schweren Scheck. „Es ist uns wichtig, die Bereiche Sport und Gesundheit gezielt zu unterstützen“, so Hennig weiter. In Kooperation mit der Stiftung „Leben mit Krebs“ setzt das Städtische Krankenhaus Kiel das Projekt „Sport & Krebs“ um. Für Patienten mit einer Krebserkrankung gibt es in der Praxis für Physiotherapie im Städtischen Krankenhaus kostenlose Sportangebote. Muskel-



Roland Ventzke (v.li.), Thomas Wessolowski (beide Städtisches Krankenhaus) und Claus Feucht (Stiftung Leben mit Krebs) nahmen den Scheck von Sydbank-Vertreter Ulf Hennig entgegen. FOTO: TBU

kraft, Kraftausdauer, Koordination und Beweglichkeit sollen unter Einbeziehung von Körperwahrnehmungsübungen und regenerationsför-

dernden Maßnahmen verbessert werden. Als Aushängeschild und Event fungiert dabei die große Benefizregatta, die am Sonnabend,



24. August, in Kiel, an der Kiel-Linie zwischen Geomar und der Reventloubrücke ausgetragen wird. In diesem Jahr kann die Veranstaltung bereits ihren zehnten Geburtstag feiern. Auch in diesem Jahr werden die Erlöse wieder dem Sportprogramm zugutekommen. SKK-Geschäftsführer Dr. Roland Ventzke lobte zudem das Engagement der vier Kieler Rudervereine, die die Betroffenen im Rahmen eines kostenreduzierten Ruderprogrammes trainieren, und dafür Personal und Material zur Verfügung stellen. An der Ruderveranstaltung nehmen nicht nur Krebspatienten des SKK teil, sondern ebenso Patienten, die nicht im SKK behandelt werden sowie ehemalige Krebserkrankte. tbu